

Kämmereiamt

Heidelberg, 14.10.2010  
Herr Müller  
☎ 58-13260

**Beschlussvorlage „Verlauf der Haushaltswirtschaft 2010 zum 31.08.2010 gemäß § 28  
GemHVO“, HAFA 06.10.10, GR 21.10.10**

Fragen zum Steuerungsbericht im Haupt- und Finanzausschuss am 06.10.10

Im Haupt- und Finanzausschuss gab es Nachfragen zum Steuerungsbericht, die nachfolgend beantwortet werden:

**1) Teilhaushalt 44, Theater und Philharmonisches Orchester, Seite 12**

Frage: Hier werden keine genauen Zahlen der Mehrerträge, Minderaufwendungen und so weiter genannt. Auch in welcher Höhe genau die Bewirtschaftungseinschränkung erreicht wird, ist nicht angegeben. Hier wird um Nachreichung der Zahlen gebeten. (Stadträtin Marggraf)

Antwort: Die Einsparvorgaben zur Bewirtschaftungsbeschränkung im Personal- und Sachaufwandsbudget in Höhe von rund 524 T€ können zunächst nicht eingehalten, jedoch innerhalb des Zuschussbudgets durch Mehrerträge ausgeglichen werden.

**2) Teilhaushalt 63, Amt für Baurecht und Denkmalschutz, Seite 16**

Frage: Wann ist die Förderung barrierefreier Wohnungen bei Neubauten ausgesetzt worden und wann wird diese Aussetzung wieder aufgehoben? (Prof. Dr. Schuster)

Antwort: Die bisherigen Erfahrungen mit der Förderung barrierefreier Wohnungen haben einen Überarbeitungsbedarf bei diesem Förderkriterium aufgezeigt. Dieser Programmteil wurde daher zur Jahresmitte 2010 vorübergehend ausgesetzt. Die übrigen Bestandteile zur Förderung der Barrierefreiheit blieben unverändert. Derzeit wird eine Anpassung der Förderkriterien ausgearbeitet, die Behandlung in den gemeinderätlichen Gremien soll noch im Dezember 2010 erfolgen.

**3) Teilhaushalt 81, Amt für Verkehrsmanagement, Seite 22**

Frage: Welche Parkflächen sind durch Baumaßnahmen weggefallen (Angabe des Ortes)?  
Wie hoch ist der Einnahmewegfall je weggefallene Parkfläche? (Stadtrat Holschuh)

Antwort: Folgende Parkflächen sind durch Baumaßnahmen weggefallen:

- Friedrich-Ebert-Platz/ Friedrich-Ebert-Anlage 26, Einnahmeausfall 80.000 €
- Poststr./ Hallenbad (teilweise), Einnahmeausfall 80.000 €
- Bahnhofstr.37+49 (teilweise), Einnahmeausfall: 40.000 €

Frage: Um was für nicht vorhersehbare notwendige zusätzliche Gutachten handelt es sich?  
(Prof. Dr. Schuster)

Antwort:

- Simulation der Verkehrsabläufe für die Gewährleistung einer durchgängigen Fußgängersignalisierung im Bereich der Lichtsignalanlagen K 156 Karlsruhe Str./ Ortenauer Str. und K 157 Karlsruher Str. / Freiburger Str. (Auftrag Bezirksbeirat Rohrbach)
- Signalisierung Vollsperrung Ziegelh./ Neuenheimer Landstr.
- Verkehrsgutachten Stadthalle

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner